



„How to do?“ – Medienbildung gestalten

Methodentraining für die Arbeit mit Gruppen in der Demokratiebildung

Im Fokus der Fortbildung für Aktive in der Demokratiebildung und Respekt Coaches steht die Netzkultur und digitale (Werte-)Gemeinschaft. Der Einfluss digitaler Medien auf die Meinungsbildung von Kindern und Jugendlichen soll Ausgangspunkt für das Erproben von medienpädagogischen Formaten und kreativen (digitalen) Methoden sein, aus denen die Teilnehmenden Konzepte für die eigene pädagogische Praxis z. B. für Workshops mit Jugendlichen ableiten können.

„Wie gehen wir im digitalisierten Alltag miteinander um?

Was sind die Besonderheiten hierbei?

Wie kommen wir darüber mit Jugendlichen ins Gespräch?

Wie können wir Jugendliche ermutigen und unterstützen, sich im Alltag für einen respektvollen Umgang on- und offline miteinander einzusetzen?

Wie können sie sich und andere vor Hass im Netz schützen?“

Ausgehend von diesen Fragestellungen wie wollen wir zeigen, wie man Workshops zum Thema inhaltlich und methodisch gestaltet und die Konzepte und Methoden an verschiedene pädagogische Settings und Altersgruppen anpassen kann.

Die Fortbildung ist Teil des Projekts:

„Abgehängt? Eingeholt! Jung, ländlich & vielfältig“
des VBLR, gefördert durch das BMFSFJ.

Ansprechpartnerin
Franziska Holze
Projektkoordinatorin

+49 16094825819
f.holze@andreas-hermes-
akademie.de

Andreas Hermes Akademie
im Bildungswerk der
Deutschen Landwirtschaft e. V.
Friedrichstraße 124,
10117 Berlin

Fax 0228 919 29-30
info@andreas-hermes-
akademie.de
www.andreas-hermes-
akademie.de

Geschäftsführung
Dr. Andreas Quiring

Gefördert vom:





Zielgruppe:	Respekt Coaches und Aktive in der Demokratie-, Jugend- & Erwachsenenbildung in ländlichen Räumen
Termin:	13. bis 14. November 2023, Beginn: 10 Uhr, Ende: 16 Uhr
Ort:	Heimvolkshochschule am Seddiner See, Seeweg 2, 14554 Seddiner See
Preis:	30€ Seminargebühr inkl. Mittagessen
Anmeldeschluss:	Freitag, den 26. Oktober 2023
Anmeldung unter:	f.holze@andreas-hermes-akademie.de

Inhalte:

- Einfluss digitaler Medien auf die Meinungsbildung von Kindern und Jugendlichen
- Erprobung medienpädagogischer Formate
- Anwendung und Reflexion kreativer (digitaler) Methoden
- Impulse für die Konzeption von Projekten
- Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung kleinerer Aktivitäten oder Projekte für die pädagogische Praxis
- Austausch mit anderen Fachkräften

Ihr*e Trainer*innen:



Isgard Walla ist Diplom-Pädagogin und Coachin mit langjähriger Berufserfahrung und Expertise in den Themenfeldern Medienbildung, Jugendarbeit und digitaler Partizipation. Sie arbeitete u. a. für die DKJS als Leiterin für das Projekt jugend.beteiligen.jetzt. Seit 2022 ist sie beim Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V. als Referentin für Medienbildung und Projektleiterin für [jumbler^{JM}](http://jumblerJM) – Jugendmedienbildung im ländlichen Raum tätig.



Julian Kulasza ist Medienwissenschaftler und hat ein Jahrzehnt als Medienpädagoge in Berlin Projekte geplant und umgesetzt. Aktuell betrachtet er Digitalisierung eher aus der Verwaltungsperspektive und arbeitet als Referent für digitale Bildung bei der Kultusministerkonferenz. Den Bezug zur Praxis hält er unter anderem als ehrenamtlicher Vorstand des Vereins mediale.pfade.org. Er bringt viele kreative medienpädagogische Methoden und Medienkompetenz mit.

Ihre Ansprechpartnerin:

Franziska Holze, Projektkoordinatorin und Bildungsreferentin im Projekt „Abgehängt? Eingeholt! Jung, ländlich & vielfältig“ www.jung-laendlich-vielfaeltig.de
Tel.: +49 16094825819
E-Mail: f.holze@andreas-hermes-akademie.de